

Erfahrungsbericht - Körperbehinderung

Beinlos und – glücklich!

Sie wollten Boniface loswerden, an einer Pforte aussetzen. Die Eltern sahen keine Alternative. Als winziger Körper ohne Beine war ihr Sohn auf die Welt gekommen. Als Familie in einem der Armensiedlungen von Nairobi waren sie mit seiner Behinderung völlig überfordert.

Doch sie kamen in Kontakt mit der CBM-geförderten Behindertenhilfe Kenias. Regelmässig besuchte sie eine Fachkraft und brachte ihnen bei, wie Boniface zu fördern sei.

Heute muss Boniface nicht mehr durch Staub und Dreck kriechen. Mittels provisorischer Beinprothesen bewegt der Sechsjährige sich vorwärts. Später, mit auf ihn zugeschnittenen Prothesen, wird Boniface ohne Gehhilfe sich fortbewegen. Und die Schule besuchen können wie die anderen Kinder.



Um sich einen Lebenserwerb aufzubauen, haben die Eltern einen Mikrokredit erhalten. Damit hat sich seine Mutter einen Gemüsestand angeschafft und verdient nun einen bis zwei Dollar im Tag. Genug, um für Boniface sorgen zu können. «Ich bin dankbar für all die wertvolle Unterstützung», meint die Mutter mit einem Lächeln im Gesicht. «Ich weiss nicht, wie wir es ohne geschafft hätten.»